**P R E S S E – I N F O R M A T I O N**

**Lokales/Wirtschaft – 09.09.2021**

**Projekt „Diversität in der KI-Entwicklung –**

**Migrantinnen mischen mit“**

**Migrantinnen gestalten Künstliche Intelligenz mit**

**Der Verein jumpp – Frauenbetriebe e.V. hat das Projekt „Diversität in der KI-Entwicklung – Migrantinnen mischen mit“ von Januar bis September 2021 durchgeführt.** **Der Online-Grundlagenkurs hat Frauen mit Migrationshintergrund für zukunftssichere Berufe der Künstlichen Intelligenz (KI) qualifiziert.**

Frankfurt (san). – Künstliche Intelligenz (KI), in Englisch „Artificial Intelligence“, ist ein Teilgebiet der Informatik und befasst sich mit der Automatisierung intelligenten Denkens und den daraus abgeleiteten Handlungen. KI zu verstehen ist wesentlich, um in dieser richtungsweisenden Technologie der Gesellschaft der Zukunft mitzuwirken. Da setzte das Modellprojekt „Diversität in der KI-Entwicklung – Migrantinnen mischen mit“ an. Der Frankfurter Verein jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e. V. hat das Projekt durchgeführt und 17 Teilnehmerinnen zwischen 26 und 58 Jahren mit Migrationshintergrund aus 13 Ländern begleitet. Alle sind Akademikerinnen und haben zum großen Teil allgemeine Projekterfahrung oder Erfahrung im Umgang mit Software und agilem Arbeiten sowie Programmierkenntnissen mitgebracht.

Der praxisorientierte Online-Qualifizierungskurs basierte auf drei mal wöchentlich anderthalb Stunden Unterricht mit zusätzlichen Selbstlernphasen zu Hause. Er eignete sich für Frauen mit Migrationshintergrund, die an Python-Programmierung, Maschinellem Lernen und Künstlicher Intelligenz interessiert waren.

Im Unterricht haben die Teilnehmerinnen zukunftssichere Berufe entdeckt und Basis-Kompetenzen erworben, um in der KI-Branche mitzuwirken, z. B. als Quereinsteigerinnen oder Freelancerinnen. Sie haben einen breit gefächerten Einblick in die Welt der Künstlichen Intelligenz erhalten. Praxisorientiert vermittelte ihnen das Projektteam, ohne komplizierte Mathematik oder schwere Programmierung, wie Algorithmen und die künstliche Generierung von Wissen aus Erfahrung bei maschinellem Lernen zustande kommen. Die Frauen haben außerdem Projekterfahrung bei der Entwicklung eines KI basierten Chatbots gesammelt.

**Projekthintergrund: KI-Anwendungen sollen Diversität berücksichtigen**

„Unser Modellprojekt hat Neuland betreten: Deshalb haben wir auch IKT-Betriebe angesprochen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir neue Wege entwickeln und erproben, wie sie weibliche Fachkräfte mit Migrationshintergrund gewinnen können. Derzeit ist Diversität in der KI-Welt wenig vorhanden. Frauen – insbesondere mit Migrationshintergrund – sind kaum am digitalen Wandel beteiligt. Dies führt dazu, dass viele Anwendungen gewisse Aspekte der Vielfalt nicht berücksichtigen und diskriminierend sind,“ erläutert jumpp-Projektleiterin Heidi Wiegert.

Der Grundlagenkurs soll Migrantinnen neue berufliche Perspektiven eröffnen: Damit sie künftig mit ihrem Blick der Diversität dazu beitragen, KI-Programme menschenzentrierter zu entwickeln. Das Projekt „Diversität in der KI-Entwicklung – Migrantinnen mischen mit“ wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen der KI-Strategie der Bundesregierung.

„KI-Anwendungen haben Auswirkungen auf das Leben und die Arbeit von Menschen. Die Politik will daher in diesem Bereich einen menschenzentrierten Einsatz sicherstellen sowie Innovation und Wettbewerb bei KI-Anwendungen fördern. KI muss daher zum Wohle aller gestaltet werden und Chancengleichheit gewährleisten“, so Heidi Wiegert zum Hintergrund des Vereinsprojekts. Jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e.V. qualifiziert Frauen seit über 35 Jahren für die berufliche Selbständigkeit, in allen Phasen der Unternehmensentwicklung.

[www.jumpp.de/diversitaet-KI](http://www.jumpp.de/diversitaet-KI)

**Teilnehmerinnenportraits finden Sie in der Pressemappe:** [www.jumpp.de (PR/Presseinfos)](https://www.jumpp.de/content/presse-informationen)

**Presse-Kontakt:** Sandra Megtert, info@sandra-megtert.com,– v.i.S.d.P.: Christiane Stapp-Osterod, jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e.V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt – T.: 069 / 715 89 55 -0, F. 069 / 715 89 55 -29, E-Mail: info@jumpp.de, Internet: [www.jumpp.de](http://www.jumpp.de)